Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
43. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 01.11.2004
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend sind:

Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Ehrhardt, Kay Heinz	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Müller-Gazurek, Johann	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Rossmann, Axel	SPD (St. BD)
Herr Woweries, Michael	FDP (St. BD)

Vom Amt:
FinWDez Hr. Laschinsky
Bau Dez Hr. Stäglin
SozDez Hr. Wöpke
BiKuSpoBüdDez Hr. Schrader
FS L Hr. Dr. Riedel
BzBm 1 Hr. Schroeter
Bau BL 2 Fr. Gerwig-Meyer
BVV 2, Fr. Lüthgens, Protokoll

Tagesordnung:

TOP 1 Protokoll

TOP 2 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 3 **Vorlage zur Kenntnisnahme - Drucksache: 1295/II**
Übersicht über die im ersten Halbjahr 2004 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

TOP 4 **Anträge**

TOP 4.1 So wirbt der Südwesten
Drucksache: 1233/II - SPD-Fraktion

TOP 4.2 Ombudsmann gegen Korruption im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1287/II - FDP-Fraktion

TOP 5 **Anträge auf BVV-Sondermittel**

TOP 5.1 SM Nr. 49/2004 - Ruderklub am Wannsee e.V. Berlin

TOP 5.2 SM Nr. 50/2004 - Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.

TOP 5.3 SM Nr. 51/2004 - Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.

TOP 5.4 SM Nr. 53/2004 - Bezirksbürgermeister

TOP 6 **Unterrichtung des Haushaltsausschusses über die Ausübung der Deckungsfähigkeit; Beschluss der BVV vom 30.10.2002**

TOP 6.1 Schreiben von BzStR Stäglin vom 18.10.2004

TOP 6.2 Schreiben von BzStR Stäglin vom 01.11.2004 (Tischvorlage)

TOP 6.3 Schreiben von BzStR Wöpke vom 25.10.2004 (Tischvorlage)

TOP 7 Information über Beschlüsse des Bezirksamtes vom 27.10.2004 (Tischvorlage)

TOP 8 **Besprechungspunkte**

TOP 8.1 Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005

TOP 8.2 Grunderwerbsteuer für das Teileigentum an der Stadtbibliothek in der im Bau befindlichen Schloss-Galerie

TOP 8.3 Finanzielle Auswirkungen im konsumtiven und personellen Bereich durch HartzIV (Tischvorlage erbeten)

TOP 9 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Protokoll

BzStR Schrader bittet mit Schreiben vom 01.11.2004 um Änderung des Protokolls unter TOP 6. Der vierte Absatz sollte ersetzt werden durch folgende Passage:

„Zu Punkt A 01 der Vorlage erläutert BzStR Schrader ausführlich den aktuellen Stand aus der Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste. Am Beispiel des LuV Bürgerdienste erläutert er, weshalb es sich sehr schwierig gestaltet ein „Bonus Malus-System“, das auf die Budgetierungsergebnisse aufbaut, in einem kameral aufgestellten Haushalt umzusetzen. Für das Haushaltsjahr 2004 würde dies bedeuten, dass das LuV Bürgerdienste (von dem verschiedene Produkte über dem Median liegen) eine Belohnung für andere „Budgetierungs-Gewinner“ aus der Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste (z.B. Musikschule, VHS und Schulamt) nur über Angebotseinschränkungen (z.B. Personalreduzierung) gegenfinanzieren könnte.“

Mit dem Hinweis, in der ersten Zeile *„ausführlich“* zu streichen wird die Änderung vom Ausschuss angenommen und das Protokoll mit dieser Änderung zur Kenntnis genommen.

zu 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet

- über die erste Teilgenehmigung von 13 Projekten für das Schul- und Sportanlagen-sanierungsprogramm 2005 im Umfang von 1,6 Mio €. Sechs Maßnahmen sind noch nicht bewilligt worden, weil es bei diesen Projekten nach Einschätzung der Senatsfachverwaltung um nicht genehmigungsfähige Renovierungen bzw. Standardanpassungen handeln könnte. Die betroffenen Abteilungen arbeiten diesbezüglich an einer erläuternden Stellungnahme;

- über die von einer Gründungsinitiative vorgestellten Rahmenbedingungen für eine „Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf“, die als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts außerhalb der Bezirksverwaltung verfasst werden soll und die derzeit bemüht ist, das notwendige Stiftungskapital über Sponsoren zusammenzutragen;

- über den Stand der Ausgaben im T- und Z-Teil zum 30.09.2004 mit saldierten Ausgaben von rd. + 5,8 Mio € gegenüber den anteligen Ansätzen, die insbesondere bei den entgeltfinanzierten Betreuungsleistungen (+ 3,0 Mio €), bei Wohngeld und Krankenhilfe von je + 0,6 Mio € sowie bei Hilfen zur Arbeit (+ 1,0 Mio €) aufgetreten sind. Dazu überreicht er je Fraktion eine diesbezügliche Übersicht;

- über dem Vernehmen nach in einem Aufstellungsrundschreiben 2006 aufzunehmende Vorgaben für ein „Gender-Budgeting“, dessen Ergebnisse im Vorbericht zum Haushaltsplan 2006 dargestellt werden sollen. Im Hinblick hierauf sollen Mitarbeiterschulungen in 2005 erfolgen. Durch die vorgesehene Darstellung im Vorbericht, der ja von der BVV mitbeschlossen wird, erhält sie die Möglichkeit, hierauf Einfluss zu nehmen.

Die in der letzten Sitzung zugesagte Übersicht über Einsparungen aufgrund der Eigenreinigung der Marktflächen wird an die Fraktionen verteilt.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion teilt BzStR Schrader mit, dass im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme vom 20.08.2002 zum BVV-Beschluss Nr. 80 vom 24.04.2002 zum Bezirkshaushaltsplan 2002/2003, der Auflagenbeschluss zu Kapitel 37 21 „Finanzierung der Kulturarbeit im Bezirk Steglitz-Zehlendorf“ (Dezentrale Kulturarbeit) als erledigt anzusehen ist. BzStR Schrader übergibt den Fraktionen jeweils eine Vorlage.

zu 3 Vorlage zur Kenntnisnahme - Drucksache: 1295/II
Übersicht über die im ersten Halbjahr 2004 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung zu Kapitel 40 11 Titel 517 29 und Kapitel 40 42 Titel 671 60. Beide Kapitel fallen in den Bereich von BzStR’in Otto – Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt. Die CDU-Fraktion erklärt, es sei nicht hinnehmbar, dass kein Vertreter aus der Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt anwesend sei.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass BzStR'in Otto mitgeteilt hätte, aufgrund eines anderen wichtigen Termins nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen zu können.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Vorlage zur Kenntnisnahme auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 29.11.2004 zu setzen. Dem wird nicht widersprochen.

zu 4 Anträge

zu 4.1 So wirbt der Südwesten
Drucksache: 1233/II - SPD-Fraktion

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit 11 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 4.2 Ombudsmann gegen Korruption im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1287/II - FDP-Fraktion

Die GRÜNE-Fraktion beantragt, das Wort *„extern"* im Antragstext zu streichen. Dem wird nicht widersprochen.

Die CDU-Fraktion schlägt gem. GO BVV die Rücküberweisung des Antrags in den Ausschuss für Personal und Verwaltung vor. Ziel sei es, durch das Bezirksamt sachdienliche Hinweise aus dem Bezirk Spandau, in dem das Verahren bereits erfolgreich praktiziert wird, einzuholen zu:

1. Kosten
2. Fallzahlen
3. Art der Fälle/Verfahren
4. ggf. dadurch erzielte Einsparungen (Aufdecken von Sachverhalten)

Dem wird nicht widersprochen.

zu 5 Anträge auf BVV-Sondermittel

zu 5.1 SM Nr. 49/2004 - Ruderklub am Wannsee e.V. Berlin

Die GRÜNE-Fraktion fragt nach, aus welchem Grund die vom Ruderklub beantragte Summe von 2.000,00 Euro vom Amt auf 1.500,00 gekürzt wurde. BzStR Schrader erklärt, die Frage nicht beantworten zu können.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, dem Ruderklub die beantragte Summe von 2.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, dem Ruderklub Sondermittel bis zur Höhe von 2.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 5.2 SM Nr. 50/2004 - Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.

Die CDU-Fraktion erklärt, den ersten Antrag in dieser Form vorliegen zu haben und weist darauf hin, dass aufgrund der geplanten Ganztagsbetreuung an Schulen eine Flut von Anträgen zu erwarten sei. Der Ausschuss solle eine Richtlinie erarbeiten, wie bei künftigen Antragslagen zu verfahren sei. Ausnahmsweise würde sie dem Antrag zustimmen, jedoch nur in Höhe der Materialkosten (600,00 Euro).

Die FDP-Fraktion schließt sich dem Vorschlag an, betont jedoch, sich gegen eine Trennung der Anträge auf Sondermittel z.B. nach Schulen, Vereinen etc. auszusprechen.

Die CDU-Fraktion bittet BzStR Schrader um Einschätzung, wie mit Projekten dieser Art künftig im Bezirksamt umgegangen wird. BzStR Schrader teilt mit, dass davon auszugehen sei, dass die Übetragung der Horte an Schulen über mehrere Monate in Anspruch nehmen wird. Er geht davon aus, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zu einzelnen Punkten Stellung nehmen wird und Vorgaben mit der Senatsverwaltung für Finanzen zu erwarten sind.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion, ob die Kosten für feste Mitarbeiter eventuell aus öffentlichen Mitteln bestritten werden und somit eine Doppelfinanzierung vorläge erklärt BzStR Schrader, dass keine Honorarmittel vom Schulträger geleistet werden.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. für die Zirkus-AG an der Mühlenau-Grundschule einen Betrag bis zur Höhe von 600,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 5.3 SM Nr. 51/2004 - Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.

Die CDU-Fraktion weist nochmals darauf hin, dass weder die Dezernentin Frau Otto noch ein Mitglied ihres Bereiches anwesend sind. Der Antrag wird somit auf die nächste Sitzung am 29.11.2004 vertagt.

In diesem Zusammenhang schlägt die CDU-Fraktion vor, dass ein Schreiben des Ausschussvorsitzenden über den BVVorsteher und über den Bezirksbürgermeister an BzStR'in Otto gerichtet wird, in dem sie aufgefordert wird, an der nächsten Sitzung am 29.11.2004 teilzunehmen.

zu 5.4 SM Nr. 53/2004 - Bezirksbürgermeister

Die SPD-Fraktion signalisiert, den Antrag zu unterstützen. Die CDU-Fraktion erklärt, dass die eingenommenen Mittel aus dem Verkauf bis zu 3.000,00 Euro in Sondermittel zurückfließen sollten.

BzStR Laschinsky erklärt, dies sei haushaltsrechtlich nicht möglich. Mit den Erlösen aus dem Verkauf sollte die Einnahme-Seite wieder aktiviert werden, um davon wieder Material zu kaufen.

Die FDP-Fraktion erklärt, diesem Antrag nicht zuzustimmen. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion weist BzStR Laschinsky nochmals darauf hin, dass Übertragbarkeit nicht zulässig sei.

Die GRÜNE-Fraktion erklärt, dem Antrag nur dann zuzustimmen, wenn Überschüsse anderen Projekten zugute kommen. BzStR Stäglin teilt mit, sollten Überschüsse aus dem Verkauf entstehen, sollte eine Vitrine zur Präsentation der Andenken für das Rathaus Zehlendorf angeschafft werden.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Bezirksbürgermeister Sondermittel bis zur Höhe von 3.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 6 Unterrichtung des Haushaltsausschusses über die Ausübung der Deckungsfähigkeit; Beschluss der BVV vom 30.10.2002 (Drucksache Nr. 391/II)

zu 6.1 Schreiben von BzStR Stäglin vom 18.10.2004

Der Ausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

zu 6.2 Schreiben von BzStR Stäglin vom 01.11.2004 (Tischvorlage)

Der Ausschuss nimmt die Information zum „Mittelfluss im Baubereich“ bzw. zur „Ausübung der Deckungsfähigkeit“ im 3. Quartal zur Kenntnis.

zu 6.3 Schreiben von BzStR Wöpke vom 25.10.2004 (Tischvorlage)

Der Ausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

zu 7 Information über Beschlüsse des Bezirksamtes vom 27.10.2004 (Tischvorlage)

Seitens der Ausschussmitglieder gestellte Fragen werden von BzStR Stäglin beantwortet. Der Ausschuss nimmt die Information über Beschlüsse des Bezirksamtes zur Kenntnis.

zu 8 Besprechungspunkte

zu 8.1 Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005

BzStR Laschinsky erläutert unter Hinweis auf die Ausführungen des Bezirksamts in der letzten Sitzung zu den „Abteilungsbudgets“ über den Versuch des Finanzservice, bei der Verteilung des Produktsummenbudgets 2005 einen gerechten Ausgleich zwischen „Gewinner-„ und „Verlierer-LuVs“ zu finden, in dem den „Gewinnern“ ein Bonus von 40 v.H verbleiben soll. Dadurch wird es zugleich möglich, Verluste der anderen „LUVs“ im Umfang von 92,5 v.H. auszugleichen. Trotzdem besteht immer noch für die subventionierten „LUVs“ die Notwendigkeit, ihr Ausgabeverhalten der zukünftig geringeren Finanzmasse anzupassen, weil Gewinn- und Stützungsbeträge nur für das Jahr 2005 festgelegt werden können:

BV Kopp und BV Kugler halten die Absichten für zweckmäßig und tragfähig.

Die CDU-Fraktion erinnert an die in der letzten Sitzung an BzStR Laschinsky gerichtete Bitte, dem Haushaltsausschuss die Gegenüberstellung von Budgetierung und kameralem Haushalt zukommen zu lassen.

BV Müller-Gazurek zitiert aus dem Protokoll der Sitzung am 04.10.2004: *„Der Ausschuss drückt sein Befremden darüber aus, dass die Dezernenten Frau Otto, Herr Weber und Herr Wöpke nicht anwesend sind. Die Vorlage zur Kenntnisnahme zum Bezirkshaushalt 2004/2005 wird Gegenstand der Tagesordnung der Sitzung des Haushaltsausschusses am 01.11.2004 sein; es wird vom Ausschuss erwartet, dass BzStR’in Otto, BzBm Weber und BzStR Wöpke an der Sitzung teilnehmen und somit Stellung zu den noch offenen Ersuchen und Auflagen nehmen.“* Weiter bezieht sich BV Müller-Gazurek auf die GO BVV und

erklärt, dass die GRÜNE-Fraktion nicht bereit sei, das Verhalten der Dezernenten hinzunehmen.

BzStR Laschinsky teilt mit, dass sich BzBm Weber zur Zeit auf einer Dienstreise befindet. BzStR Wöpke ist sein Vertreter für die Abt. Personal und Verwaltung und wird die Stellungnahme zu A 02 übernehmen. Für seinen Bereich wird er zu A 05 und A 06 Stellung nehmen.

Zu A 02

BzStR Wöpke teilt mit, dass es der Innere Dienst bis heute nicht geschafft habe, das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wie in der Vorlage angekündigt bis Ende Oktober 2004 vorzulegen. Vielmehr ist mit dem Ergebnis bis zum 31.12.2004 zu rechnen. Grund sei die Abwesenheit des Bearbeiters durch Krankheit und Urlaub.

Die FDP-Fraktion erklärt, den Grund so nicht zur Kenntnis nehmen zu können.
Die CDU-Fraktion erklärt, der Umgang des Bezirksamtes mit dem Haushaltsausschuss sei nicht akzeptabel.
Die SPD-Fraktion beantragt, dass eine Vorlage rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen dem Haushaltsausschuss vorliegt. Die FDP-Fraktion schließt sich dem an.

Der Ausschussvorsitzende BV Platzeck erklärt, dass das Hinhalten des Bezirksamtes nicht länger so hingenommen werden kann und erwartet, dass dies in der morgigen BA-Sitzung von BzStR Stäglin als stellv. BzBm und BzStR Wöpke als Vertreter des Bereichs PV so berichtet wird. Er weist nochmals darauf hin, dass eine schriftliche Vorlage zu A 02 rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen dem Haushaltsausschuss vorliegt.

Zu A 05

BzStR Wöpke dass das Bezirksamt in Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftsfonds steht.
Der Liegenschaftsfonds lässt wissen, dass durch hohe Arbeitsbelastung nicht vor Ende des Jahres mit einer Veräußerung zu rechnen ist.

Zu A 06

BzStR Wöpke erläutert die mit der Abteilung Bauen angemeldete Investitionsmaßnahme für die Grundinstandsetzung und den barrierefreien Umbau der Seniorenfreizeitstätte Ostpreußendamm 52. Er teilt mit, dass aus 5 Varianten die Variante 4 ausgewählt wurde. Dabei handelt es sich um Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Altbau und Erweiterung (Neubau). Die durch den Einbau eines behindertengerechten Fahrstuhls wegfallende Fläche wird durch den Erweiterungsbau ausgeglichen. BzStR Wöpke weist darauf hin, dass die 5 Varianten im Ausschuss für Soziales und Grundsicherung vorgetragen und beraten wurden.

Nach kontroverser Diskussion und Erläuterungen von BzStR Wöpke und BzStR Stäglin wird das Bezirksamt vom Ausschuss um folgende schriftliche Unterlagen bis ca. eine Woche vor der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses gebeten.

- Beschreibung der 5 Varianten
- Lageplan, wie das Gebäude in das Grundstück eingepasst werden soll
- Gebäudepläne des alten Gebäudes mit Einzeichnung, wo der Aufzug liegen soll
- Nutzerzahlen

BzStR Laschinsky weist darauf hin, dass die Auflagensbeschlüsse 1, 2 und 6 nicht erledigt sind.

Die Vorlage zur Kenntnisnahme ist somit vom Ausschuss nicht zur Kenntnis genommen und wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

zu 8.2 Grunderwerbsteuer für das Teileigentum an der Stadtbibliothek in der im Bau befindlichen Schloss-Galerie

Die CDU-Fraktion bittet das Bezirksamt um Auskunft, welche Konsequenzen für folgende Fälle gezogen wurden. Die GRÜNE-Fraktion erklärt, dass es sich hierbei um eine reine Landessteuer handelt und dem Land Berlin kein Schaden entstanden ist.

BzStR Laschinsky erklärt, der Vorgang sei in Konsultation mit dem Rechtsamt und er rechne damit, dem Haushaltsausschuss in Kürze das Ergebnis mitteilen zu können.

zu 8.3 Finanzielle Auswirkungen im konsumtiven und personellen Bereich durch Hartz IV (Tischvorlage erbeten)

BzStR Wöpke teilt mit, dass 4.200 Bedarfsgemeinschaften zu beraten und in den PC einzugeben sind; 34 zusätzliche Mitarbeiter wurden benötigt, davon wurden 10 Mitarbeiter befristet vom 18.10. bis 31.12.2004 neu eingestellt. Die Agentur für Arbeit erstattet pro Eingabe bis maximal 35 Euro; die Gesamtsumme müsste die Kosten im personellen und konsumtiven Bereich abdecken. Bis jetzt sind 52 % Rückläufe eingegangen

Seitens der Ausschussmitglieder gestellte Fragen werden vom Bezirksamt beantwortet. BzStR Wöpke sagt zu, die erbetene Tischvorlage mit allen Zahlen für das Protokoll aufzuliefern.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 03.11.2004

Platzeck
Ausschussvorsitzender

Hippe
Schriftführer